

Hauptversammlung des Fränkische-Schweiz-Vereins Pretzfeld 08. März 2008

Ehrenurkunden für Franz Kolb und Erwin Wunder

Ehrungen für hervorragende und über viele Jahre geleistete Arbeit und für langjährige Mitgliedschaften waren ein Schwerpunkt in der Hauptversammlung. Die Pretzfelder Ortsgruppe im Fränkische-Schweiz-Verein hat Franz Kolb zum Ehrenwanderwart und Erwin Wunder zum Ehrenwegewart ernannt. Beide bekamen für ihre Arbeit auch schon Gold mit Kranz vom Hauptverein. Kolb plante und führte seit 1974 Wanderungen in unserer Gegend durch. Da kommen schon 1.300 km zusammen (man darf rechnen „mal 2“, denn die Strecken hat er vorher abgelaufen). Nach dem Tod von Paul Wuttke hat er die Nachtwanderungen übernommen (ab 1990). Da kommen noch mal 400 km dazu. Und Busfahrten ergänzten sein Programm. Er hielt und hält auch noch Verbindungen zu anderen Wandervereinen. Wunder, Mitglied im Gründungsvorstand 1959, Vorstandsvorsitzender von 1966 bis 1970, war schon gleich nach der Vereinsgründung mit der Thematik „Wege“ befasst und hat mit anderen Bänke aufgestellt. Offiziell ist er seit 1974 zuständig als Wegewart. Waren es am Anfang erst drei markierte Wanderwege, sind es jetzt neun Wege mit 51 km, die von Pretzfeld ausgehen. Dazu kommen 28 Orientierungstafeln.

Paul Pöhlmann vom Hauptvorstand kam gerne nach Pretzfeld, um mit dem 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Karl-Ludwig Grodd diese beiden und weitere langjährige Mitglieder zu würdigen. An Franz Kolb überreichte er noch eine Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Dr. Marianne Preller, Georg Haas, Hans-Carl Thiem, Brigitte Greckl, Dr. Joachim Mörsdorf, Georg Hofmann, Renate Glas und Lydia Vogel.

Schriftführerin Roswitha Grodd berichtete über vielfältige Aktivitäten im letzten Jahr wie z.B. Teilnahme am Florianstag, am Heimattag des FSV, Johannisfeier, Gestaltung eines Tages im Ferienprogramm, Stand am Kilianmarkt, Kirchweihausstellung mit Preisrätsel für die Kinder.

Ein Hauptanliegen des Vereins konnte abgehakt werden. In einer beeindruckenden Gemeinschaftsaktion wurde die Angerkapelle renoviert und am 12. Mai 2007 wieder eingeweiht. Josef Seitz hat zum Thema „Angerkapelle“ eine Dokumentation erstellt. Der Internetauftritt der Ortsgruppe (www.fsv-pretzfeld.de) ist fertig gestellt, und wird von Wolfgang Lachmann betreut. Acht Frauen haben sich schon zu einem Kurs „Besticken von Schultertüchern“ angemeldet.

Vorsitzender Karl-Ludwig Grodd ergänzt in seinem Ausblick, dass ein Corpus für das Kreuz bei der Angerkapelle angeschafft werden soll, und dass 2009 der Verein sein 50jähriges Bestehen feiern wird. Ein Fränkischer Abend, Ehrung der Gründungsmitglieder, ein Vortragsabend über den Pretzfelder Ehrenbürger und Heimatforscher Christoph Beck (+1939) und ein Filmabend sollen Bestandteile des Jubiläumsprogramms sein.

Die Jahresberichte der übrigen Vorstandsmitglieder wurden wie immer routiniert abgewickelt und ergänzten den Bericht der Schriftführerin (Wanderwart – Thomas

Neuner, Wegewart – Reinhard Glas, Kulturreferent – Hermann Bieger, Trachtenreferent – Marga Grüner, Kassier – Herbert Zöbelein, seit 38 Jahren!). Im zweiten Teil wurde viel gesungen mit Theo Haas und seinem Akkordeon und auch viel gelacht, denn die Texte in Forchheimer Mundart von Reinhold Schmitt – nicht zum ersten Mal in Pretzfeld – wirken durch den spielerischen Umgang mit dem Reim und einem oft sehr hinter sinnigen Humor. Er ist auch ein vielseitiger Musiker, und da er auch sein Akkordeon dabei hatte, kam es „zwangsläufig“ zum Aufspielen im Duett mit Theo Haas.



(v.li.) Paul Pöhlmann, Erwin Wunder, Franz Kolb und Karl-Ludwig Grodd.